

# Medieninformation

331/2019  
Polizeidirektion Dresden

**Ihr Ansprechpartner**  
Thomas Geithner

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 483-2400  
Telefax +49 351 483-2281

pressestelle.pd-dresden@polizei.sachsen.de

Dresden,  
12. Juni 2019

## Landeshauptstadt Dresden

„Respekt durch Rücksicht!“

### - Zwischenfazit Beteiligungsportal -

Unter dem Slogan „**Respekt durch Rücksicht!**“ wird die Polizeidirektion Dresden ab dem 18. Juni ihre Verkehrsüberwachung durch verstärkte Kontrollen intensivieren. Die Kontrollorte richten sich dabei nicht nur nach statistisch erfassten Unfallhäufungsstellen, sondern auch nach dem subjektiven Empfinden Dresdner Verkehrsteilnehmer. Über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen können Interessierte der Polizei melden, an welchen Orten die Polizei welche Verstöße verstärkt kontrollieren soll.

**Polizeipräsident Jörg Kubiessa (54):** „Allein innerhalb der ersten 72 Stunden gingen 1.000 Meldungen auf dem Portal ein. Diese hohe Beteiligung hat uns schon überrascht. Offensichtlich haben wir mit dieser Möglichkeit der direkten Bürgerbeteiligung einen Nerv getroffen. Jetzt ist es an uns, die Erkenntnisse sinnvoll in unsere Maßnahmen der Verkehrsüberwachung einzubeziehen – auch über den Zeitraum der Kampagne hinaus.“

Bislang (*Stand: 7. Juni 2019, 12.00 Uhr*) gingen 1.234 Meldungen auf dem Portal ein, 1.000 allein innerhalb der ersten 72 Stunden nachdem die Seite online ging. Die Meldungen unterteilen sich in folgende Kategorien:

Meldekategorie	Anzahl Meldungen
<b>Seitenabstand</b>	268
<b>Straßenbenutzung mit Fahrrad</b>	201
<b>Ruhender Verkehr</b>	187
<b>Rotlicht/Grünpfeil</b>	150
<b>Geschwindigkeit</b>	119
<b>Technische Ausstattung</b>	65
<b>Ablenkung</b>	10
<b>sonstiges</b>	234



**Hausanschrift:**  
Polizeidirektion Dresden  
Schießgasse 7  
01067 Dresden

[www.polizei.sachsen.de](http://www.polizei.sachsen.de)

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4, 7, 12, 62, 75

**Behindertenparkplatz:**  
Gekennzeichnete Parkplätze  
Schießgasse

Aus den Meldungen ergaben sich zudem folgende örtliche Schwerpunkte:

Örtlichkeit	Anzahl der Meldungen
<b>Antonstraße</b>	<b>21</b>
davon Rotlicht/Grünpfeil	8
<b>Loschwitzer Brücke</b>	<b>18</b>
davon Seitenabstand	12
<b>Chemnitzer Straße</b>	<b>17</b>
davon Seitenabstand	14
<b>Käthe-Kollwitz-Ufer</b>	<b>17</b>
davon Rotlicht/Grünpfeil	8
<b>Könneritzstraße</b>	<b>17</b>
keine Schwerpunkt kategorie	
<b>Leipziger Straße</b>	<b>17</b>
davon Rotlicht/Grünpfeil	5
<b>Striesener Straße</b>	<b>15</b>
davon Rotlicht/Grünpfeil	6
davon ruhender Verkehr	5
<b>Winterbergstraße</b>	<b>14</b>
davon Seitenabstand	10
<b>B170</b>	<b>13</b>
Keine Schwerpunkt kategorie	
<b>Carolabrücke</b>	<b>13</b>
Straßenbenutzung mit Fahrrad	4
Seitenabstand	3
<b>Terrassenufer</b>	<b>13</b>
Straßenbenutzung mit Fahrrad	5
Seitenabstand	4

**Polizeipräsident Jörg Kubiessa:** „Es ist klar, dass wir nicht jeder einzelnen Meldung nachgehen können. Wir konzentrieren uns im ersten Schritt auf die Orte, die am häufigsten als problematisch eingeschätzt wurden. So haben wir aufgrund der vielen Meldungen schon in der vergangenen Woche erste Kontrollen am Schillerplatz/Blaues Wunder sowie der Leipziger Straße/Antonstraße durchgeführt. Dabei bestätigten sich die Bürgerhinweise.“

Geahndet wurden bei den Kontrollen: acht Rotlichtverstöße (Schillerplatz), neun Geschwindigkeitsverstöße (Blaues Wunder), dreimal Handynutzung am Steuer (Blaues Wunder) sowie in acht Fällen die falsche Straßenbenutzung durch Radfahrer (Leipziger Straße/Antonstraße).

Die Meldungen der Kategorie „ruhender Verkehr“ wurden zudem der Landeshauptstadt Dresden zur Verfügung gestellt. Der Gemeindliche Vollzugsdienst wird sie ebenfalls in seine Planungen aufnehmen. (tg)